



**Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 30.12.2014

Kein Kriminalopfer sein! Präventionskurse mit der Kreispolizeibehörde

Die Kreispolizeibehörde des Rhein-Erft-Kreises bietet in Kooperation mit dem Kerpener Büro für bürgerschaftliches Engagement der Kolpingstadt Kerpen im Januar und Februar 2015 Kurse an, in denen Erwachsene erfahren, wie sie sich wirkungsvoll davor schützen können, Opfer einer Straftat zu werden.

Orientiert an tatsächlich geschehenen Sachverhalten aus dem polizeilichen Alltag, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in praktischen Übungen Verhaltensregeln zum Schutz vor Übergriffen und Straftätern (z.B. Taschendieben). „Wichtig ist es, gefährliche Situationen rechtzeitig zu erkennen. Sieht man sich trotzdem einem Angriff ausgesetzt, helfen die ebenfalls in den Kursen vermittelten Abwehrstrategien“ erklärt Kriminaloberkommissar Franz Bachem, der die Kurse durchführt.

Ein wichtiger Teil der Veranstaltungsreihe besteht aber auch in der Vermittlung von Techniken, um anderen in Not geratenen Menschen zu helfen, ohne sich selber in Gefahr zu bringen. Weitere Tipps und Übungen gibt es zu den Themen „Straftaten an der Haustür“ und „Der richtige Umgang mit der Angst“ sowie „Die Vermeidung von Einbruchsdiebstählen“.

Um alle Themen besprechen zu können werden vier **zusammenhängende** Termine angeboten. Sie bauen aufeinander auf und sollten nur im Paket besucht werden.

Die Präventionsseminare sind kostenlos! Es sind keine besonderen körperlichen Voraussetzungen erforderlich.

Termine:

20.01. 2015, 10.00 bis 12.00 Uhr in Raum 198 des Kerpener Rathauses

27.01. 2015, 10.00 bis 12.00 Uhr in Raum 198 des Kerpener Rathauses

03.02. 2015, 10.00 bis 12.00 Uhr in Raum 198 des Kerpener Rathauses

10.02. 2015, 10.00 bis 12.00 Uhr in Raum 198 des Kerpener Rathauses

ACHTUNG: Wegen der außerordentlichen Beliebtheit der Kurse sind nur noch wenige Plätze frei! Verbindliche Anmeldungen ab dem 5. Januar 2015 bei:

Dr. Claudia McDaniel-Odendall, Büro für Bürgerschaftliches Engagement,
02237 – 58-376